

der Versicherungsgesellschaften vorhanden, gegen diese Konzerne kommt eine Bank nicht auf. Es ist vorteilhafter in Industrie und Politik zu arbeiten — immerhin Mittelstandspolitik sehr verlockend, nur nicht gerade dieser Jammermensch, manchmal hat er so eine Idee, die vielleicht gangbar wäre, aber mit dem Gesicht — nein, dreimal nein — Innenbeamter kann er allerdings schon seiner Bildungsstufe nicht sein — als Privatsekretär auch zu störend, Ausweg: bleibt dem Archiv zugeweiht. Bis, wie Gott will, recht bald für den Menschen ein anderer Interesse hat. Man hört, die Verwandtschaft zieht sich allmählich zurück. Er soll allerdings wenig Verkehr haben. Er säuft nicht, keine auffallenden Weiber geschichten. Es lohnt sich auch nicht, direkte Nachforschungen anzustellen.

Zwei weitere Jahre, Relling ist in der Tat vergessen.

Die Herren vom Archiv — auch Relling. Berichte, Exzerpte, Propaganda, Auslandspresse zusammengestellt. In den nächsten Jahren wird versucht werden, die Auslandskunden in besonderem Journal mit neuem Material über Heimatswirtschaft fortlaufend zu bedienen. Die Herren mit statistischen Kenntnissen werden besonders gebeten, vorerst ihr Augenmerk zu richten etc. — darunter vielleicht auch Relling.

Es brodelt noch manchmal von Ideen, von der Trambahnhaltestelle bis zu dem Zeitungskiosk, der jenem Gebäude in streng sachlicher Fassade, das viel bedichtet wird, gegenüberliegt. Es verdienen darin viele Leute ihr Geld, auch ihr tägliches Geld.

Relling entdeckt während der 6 $\frac{1}{2}$ Stunden, die er dort täglich verbringt, keine besonderen Entdeckungen. Kaum wenn er in den Frühstücksraum